

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Biblia, dt

[Straßburg], 2. Mai 1485

Die vorred in das das bûch Iudith

[urn:nbn:de:bsz:31-300257](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-300257)

in ein grab. darnach so richtet ewer
geng. das ir außgeet vō himm. Wann
ich sih dz ir boßheit gibt ir ende. Vñ
es ward gethan nach dem tode sey/
ner müter. thobias schyed sich von
nintue mit seim weyb vñ mit seynē
sünnen vñ mit den sünnen d̄ sün. Vñ
keret wider zu seinen schwehern vñ
sind sie gesündt in einem güten al/
ter vñ hett ir sorge vñ beschloß ir
augen. vñ empfieng alles erbe des
haus raguelis. vñ er sah das fünfft
geschlecht die sün seiner sün. Vñ da
in waren erfüllt neunundneunzig
iar. sie begrüben in mitt freuden. in
der vorcht des herren. Wann alles
sein geschlecht vñ all seyn geburt
belib in ein güten leben. vñ in ey/
ner heyligen wandlung also dz sye
waren empfanglich. als wol gott.
als den menschen. vñ allen den. die
do wonten auff der erde.

Hie hat ein end das
büch thobie

Hie hebt sich an
die vorred in das büch Judith.



Als buch

Judith würt ge/
lesen bey den he/
brei schen in d̄ zal
der bücher die sye
heissen die götli/
chen bücher. Jedoch der meysterlich
spruch ist nit genug vernünfftig ze
urteilen die d̄nung die do kumen in
ein zwytrecht. Doch in caldeyscher
sprach geschriben wirt es gerechent
in die bücher der histori. das ist d̄ ge

schriben ding. So aber das conciliū
der stat nicena. d̄z büch hat zūgere/
chet. als man list in die zal der hey/
ligen bücher. vñnd darumb bin ich
gehorsam gewesen ewern begeren
vñd vermaning. Vñd das do mer
ist ewer vngestümigkeit. vñnd hab
vnderwegen gelassen etlich bekü/
mernuß mit den ich garnast was ge/
nötiger. vñnd diser auflegung des
büchs hab ich gegeben einwenig ar/
beit. Vñd ich hab mer außgezogen
sinn auß sinn wann wort auß wort.
Ich hab abgehawen die manigfal/
tigkeit vil vnfertiger vñd vngere/
chter bücher. Vñd hab allein außge/
sprochen die ding dye ich hab müge
finden. in gantzer verstentnuß. Vñ
das ich hab gethan auß caldeyscher
worten in latein. Ir solt empfaben
iudith dye wirwen zu ein ebenbild
der keuscheit. vñd rüfft sie auß in d̄
lob irer überwindung mit ewigem
lob. Vñd der. der do ist ein bezaler d̄
keuscheit vñd der ir hat gegeben sol/
che krafft. das sie überwinde den. der
überwinlich was von allen men/
schen holosernem. der hatt sie gege/
ben zu einer nachvolgung nit allein
den weyben sunder auch den man/
nen.

Ein ende hat die
vorred Vñd vabert an das büch Ju/
dith

Das erst capitel.

Wie nabuchodonosor den künig
arphaxat überwand vñnd sein bot/
ten die er auß sendet. eytel vñnd ver/
achtet widerkamen.